

Schweizer Forum für Kommunikationsrecht (SF-FS)

19. Urheberrechtstagung: Nach der Revision ist vor der Revision

Zürich, 5.7.2023

# Schutz und Verwertung journalistischer Veröffentlichungen heute – eine rechtsvergleichende Betrachtung

Prof. Dr. Alexander Peukert  
[a.peukert@jur.uni-frankfurt.de](mailto:a.peukert@jur.uni-frankfurt.de)

## Vorbemerkung: gutachterliche Vorbefassungen des Referenten

- [An EU Related Right for Press Publishers Concerning Digital Uses. A Legal Analysis](#), Research Paper of the Faculty of Law, Goethe University Frankfurt am Main No. 22/2016, 126 S.
- Schutzbereich und Fungibilität des Presseleistungsschutzrechts, ZUM 2023, 233-247

## Ausgangspunkte

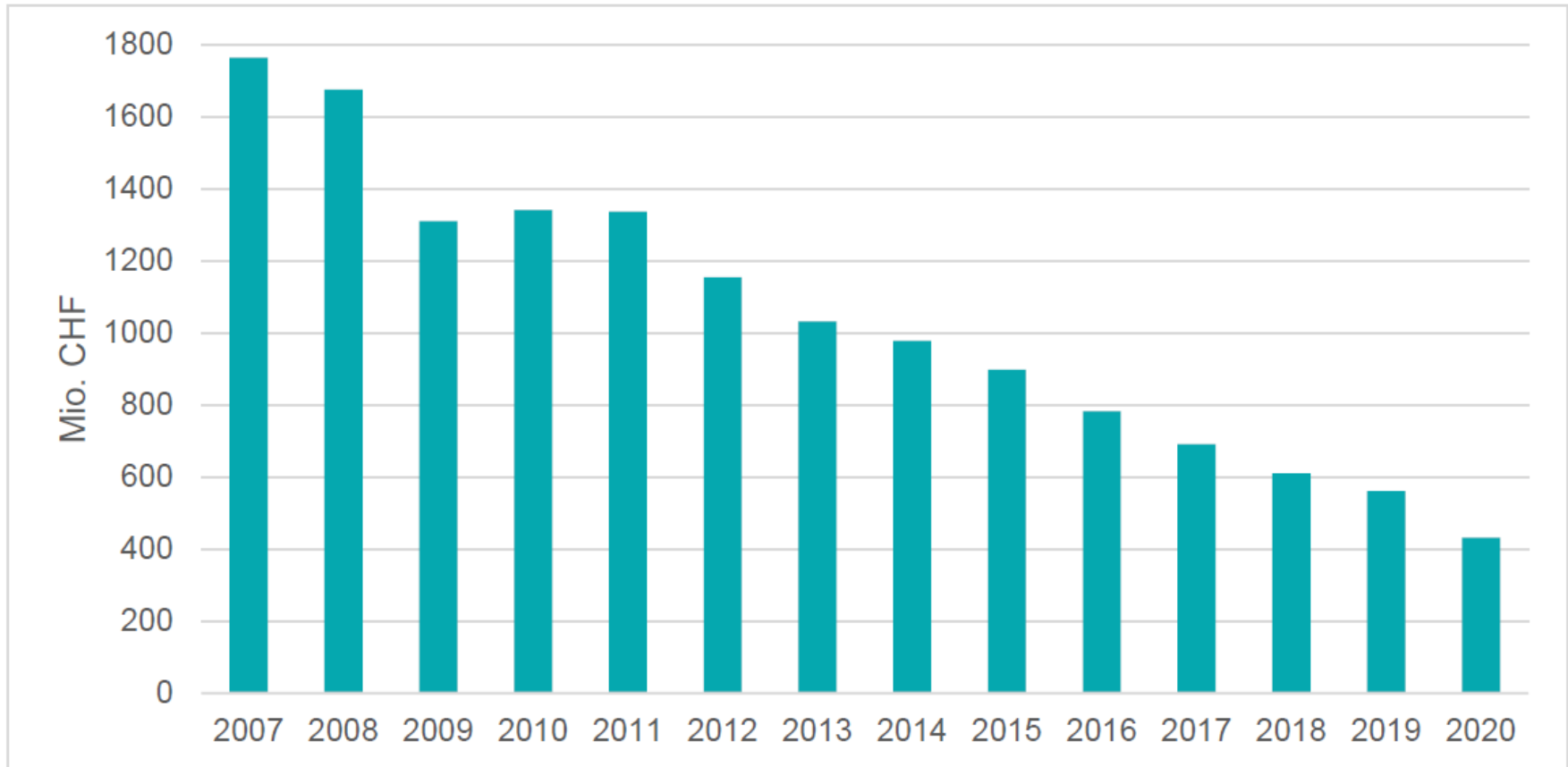
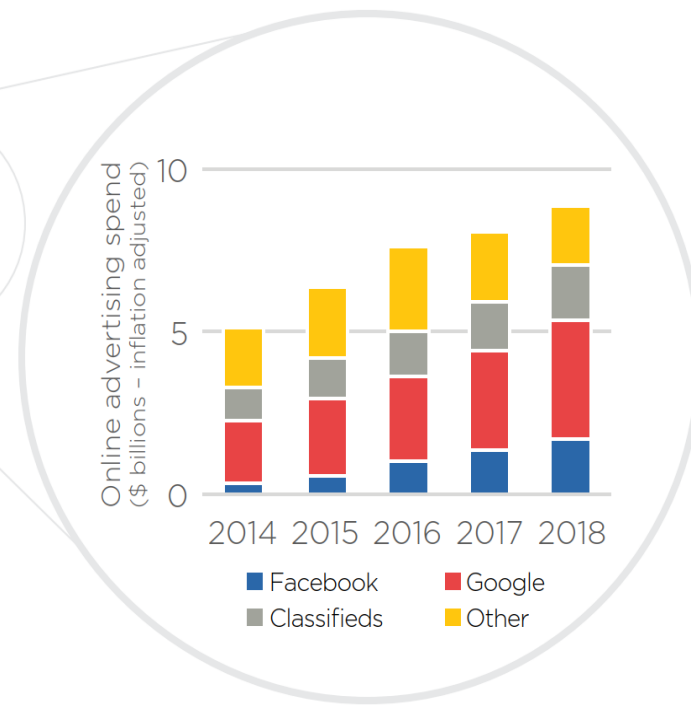
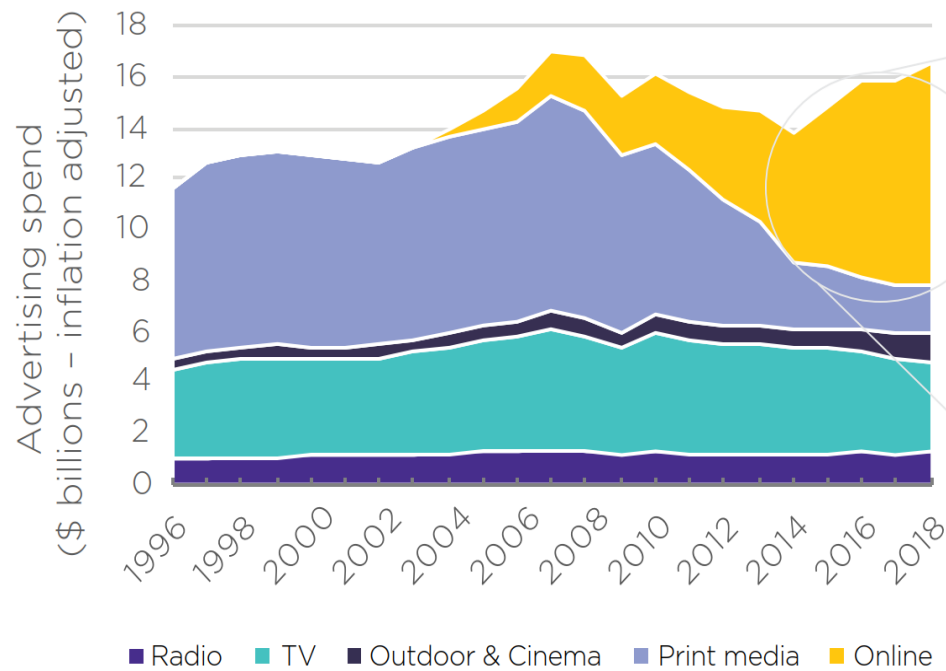


Abbildung 4: Entwicklung der Nettowerbeumsätze Tages-, regionale Wochen- und Sonntagspresse in Mio. CHF.

# Ausgangspunkte

**Figure 3 Australian advertising expenditure by media format and digital platform**



Ziel aller Interventionen:



## Regelungskonzepte im Vergleich



## Regelungskonzepte im Vergleich



## Regelungskonzepte im Vergleich

Eigentumsmäßiger Ansatz	Systemisch-marktregulierender Ansatz
Schaffung eines Marktes für Presseerzeugnisse und Investitionsschutz und -förderung	Ausgleich Verhandlungsungleichgewicht und Förderung der Qualitätsmedien



## Regelungskonzepte im Vergleich

Eigentumsmäßiger Ansatz	Systemisch-marktregulierender Ansatz
Schaffung eines Marktes für Presseerzeugnisse und Investitionsschutz und -förderung	Ausgleich Verhandlungsungleichgewicht und Förderung der Qualitätsmedien
Neues verwandtes Schutzrecht im Urheberrechtsgesetz	Spezialgesetzliche Regelung

## Regelungskonzepte im Vergleich

Eigentumsmäßiger Ansatz	Systemisch-marktregulierender Ansatz
Schaffung eines Marktes für Presseerzeugnisse und Investitionsschutz und -förderung	Ausgleich Verhandlungsungleichgewicht und Förderung der Qualitätsmedien
Neues verwandtes Schutzrecht im Urheberrechtsgesetz	Spezialgesetzliche Regelung
Ausschließlichkeitsrecht (Verbotsrecht)	Verhandlungspflicht mit Festsetzung der zu zahlenden Vergütung als ultima ratio

## Regelungskonzepte im Vergleich

Eigentumsmäßiger Ansatz	Systemisch-marktregulierender Ansatz
Schaffung eines Marktes für Presseerzeugnisse und Investitionsschutz und -förderung	Ausgleich Verhandlungsungleichgewicht und Förderung der Qualitätsmedien
Neues verwandtes Schutzrecht im Urheberrechtsgesetz	Spezialgesetzliche Regelung
Ausschließlichkeitsrecht (Verbotsrecht)	Verhandlungspflicht mit Festsetzung der zu zahlenden Vergütung als ultima ratio
Schranken/Aufgreifschwelle für sehr kurze Auszüge, Hyperlinks	Auch kleinste Teile und Links vergütungspflichtig

## Regelungskonzepte im Vergleich

Eigentumsmäßiger Ansatz	Systemisch-marktregulierender Ansatz
Schaffung eines Marktes für Presseerzeugnisse und Investitionsschutz und -förderung	Ausgleich Verhandlungsungleichgewicht und Förderung der Qualitätsmedien
Neues verwandtes Schutzrecht im Urheberrechtsgesetz	Spezialgesetzliche Regelung
Ausschließlichkeitsrecht (Verbotsrecht)	Verhandlungspflicht mit Festsetzung der zu zahlenden Vergütung als ultima ratio
Schranken/Aufgreifschwelle für sehr kurze Auszüge, Hyperlinks	Auch kleinste Teile und Links vergütungspflichtig
Individuelle Ausübung inkl. Gratislizenz	Festsetzung einer Pauschalvergütung für alle Berechtigten < 0 unter behördlicher Beteiligung

## Regelungskonzepte im Vergleich

Eigentumsmäßiger Ansatz	Systemisch-marktregulierender Ansatz
Schaffung eines Marktes für Presseerzeugnisse und Investitionsschutz und -förderung	Ausgleich Verhandlungsungleichgewicht und Förderung der Qualitätsmedien
Neues verwandtes Schutzrecht im Urheberrechtsgesetz	Spezialgesetzliche Regelung
Ausschließlichkeitsrecht (Verbotsrecht)	Verhandlungspflicht mit Festsetzung der zu zahlenden Vergütung als ultima ratio
Schranken/Aufgreifschwelle für sehr kurze Auszüge, Hyperlinks	Auch kleinste Teile und Links vergütungspflichtig
Individuelle Ausübung inkl. Gratislizenz	Festsetzung einer Pauschalvergütung für alle Berechtigten < 0 unter behördlicher Beteiligung
Weiter Anwendungsbereich: auch Special interest-Journalismus	Nur News-Produzenten i.e.S., die an professionelle journ. Standards gebunden sind

## Regelungskonzepte im Vergleich

Eigentumsmäßiger Ansatz	Systemisch-marktregulierender Ansatz
Schaffung eines Marktes für Presseerzeugnisse und Investitionsschutz und -förderung	Ausgleich Verhandlungsungleichgewicht und Förderung der Qualitätsmedien
Neues verwandtes Schutzrecht im Urheberrechtsgesetz	Spezialgesetzliche Regelung
Ausschließlichkeitsrecht (Verbotsrecht)	Verhandlungspflicht mit Festsetzung der zu zahlenden Vergütung als ultima ratio
Schranken/Aufgreifschwelle für sehr kurze Auszüge, Hyperlinks	Auch kleinste Teile und Links vergütungspflichtig
Individuelle Ausübung inkl. Gratislizenz	Festsetzung einer Pauschalvergütung für alle Berechtigten < 0 unter behördlicher Beteiligung
Weiter Anwendungsbereich: auch Special interest-Journalismus	Nur News-Produzenten i.e.S., die an professionelle journ. Standards gebunden sind
Berechnungsgrundlage Vergütung: nur unmittelbar auf Nutzung beruhende Vorteile	Berechnungsgrundlage Vergütung: auch indirekte Vorteile (Daten und Attraktivitätsgewinn)

## Regelungskonzepte im Vergleich

Eigentumsmäßiger Ansatz	Systemisch-marktregulierender Ansatz
Schaffung eines Marktes für Presseerzeugnisse und Investitionsschutz und -förderung	Ausgleich Verhandlungsungleichgewicht und Förderung der Qualitätsmedien
Neues verwandtes Schutzrecht im Urheberrechtsgesetz	Spezialgesetzliche Regelung
Ausschließlichkeitsrecht (Verbotsrecht)	Verhandlungspflicht mit Festsetzung der zu zahlenden Vergütung als ultima ratio
Schranken/Aufgreifschwelle für sehr kurze Auszüge, Hyperlinks	Auch kleinste Teile und Links vergütungspflichtig
Individuelle Ausübung inkl. Gratislizenz	Festsetzung einer Pauschalvergütung für alle Berechtigten < 0 unter behördlicher Beteiligung
Weiter Anwendungsbereich: auch Special interest-Journalismus	Nur News-Produzenten i.e.S., die an professionelle journ. Standards gebunden sind
Berechnungsgrundlage Vergütung: nur unmittelbar auf Nutzung beruhende Vorteile	Berechnungsgrundlage Vergütung: auch indirekte Vorteile (Daten und Attraktivitätsgewinn)
Vergütung nach Maßgabe der Nutzungsintensität	Vergütung auch nach Maßgabe Aufwand und Bedeutung Presse aus Sicht öff. Interesse

## Regelungskonzepte im Vergleich: Vorteile und Nachteile

Eigentumsmäßiger Ansatz	Systemisch-marktregulierender Ansatz



## Regelungskonzepte im Vergleich: Vorteile und Nachteile

Eigentumsmäßiger Ansatz	Systemisch-marktregulierender Ansatz
Schaffung eines Marktes für Presseerzeugnisse und Förderung der Qualitätsmedien	Ausgleich Verhandlungsungleichgewicht und Förderung der Qualitätsmedien

## Regelungskonzepte im Vergleich: Vorteile und Nachteile

Eigentumsmäßiger Ansatz	Systemisch-marktregulierender Ansatz
Schaffung eines Marktes für Presseerzeugnisse und Förderung der Qualitätsmedien	Ausgleich Verhandlungsungleichgewicht und Förderung der Qualitätsmedien
Flexibilität und Marktkonformität des subjektiven Rechts	Undifferenzierte Lösung, Gefahr der Einstellung von News-Diensten

## Regelungskonzepte im Vergleich: Vorteile und Nachteile

Eigentumsmäßiger Ansatz	Systemisch-marktregulierender Ansatz
Schaffung eines Marktes für Presseerzeugnisse und Förderung der Qualitätsmedien	Ausgleich Verhandlungsungleichgewicht und Förderung der Qualitätsmedien
Flexibilität und Marktkonformität des subjektiven Rechts	Undifferenzierte Lösung, Gefahr der Einstellung von News-Diensten
Rechtsunsicherheit bzgl. Schranken / Aufgreifschwelle	Flächendeckende Vergütungspflicht ohne Verbotsrecht

## Regelungskonzepte im Vergleich: Vorteile und Nachteile

Eigentumsmäßiger Ansatz	Systemisch-marktregulierender Ansatz
Schaffung eines Marktes für Presseerzeugnisse und Förderung der Qualitätsmedien	Ausgleich Verhandlungsungleichgewicht und Förderung der Qualitätsmedien
Flexibilität und Marktkonformität des subjektiven Rechts	Undifferenzierte Lösung, Gefahr der Einstellung von News-Diensten
Rechtsunsicherheit bzgl. Schranken / Aufgreifschwelle	Flächendeckende Vergütungspflicht ohne Verbotsrecht
Individuelle Ausübung inkl. Gratislizenz	Festsetzung einer Pauschalvergütung für alle Berechtigten < 0 unter behördlicher Beteiligung

## Regelungskonzepte im Vergleich: Vorteile und Nachteile

Eigentumsmäßiger Ansatz	Systemisch-marktregulierender Ansatz
Schaffung eines Marktes für Presseerzeugnisse und Förderung der Qualitätsmedien	Ausgleich Verhandlungsungleichgewicht und Förderung der Qualitätsmedien
Flexibilität und Marktkonformität des subjektiven Rechts	Undifferenzierte Lösung, Gefahr der Einstellung von News-Diensten
Rechtsunsicherheit bzgl. Schranken / Aufgreifschwelle	Flächendeckende Vergütungspflicht ohne Verbotsrecht
Individuelle Ausübung inkl. Gratislizenz	Festsetzung einer Pauschalvergütung für alle Berechtigten < 0 unter behördlicher Beteiligung
Weiter Anwendungsbereich: auch Special interest-Journalismus	Nur News-Produzenten i.e.S., die an professionelle journ. Standards gebunden sind

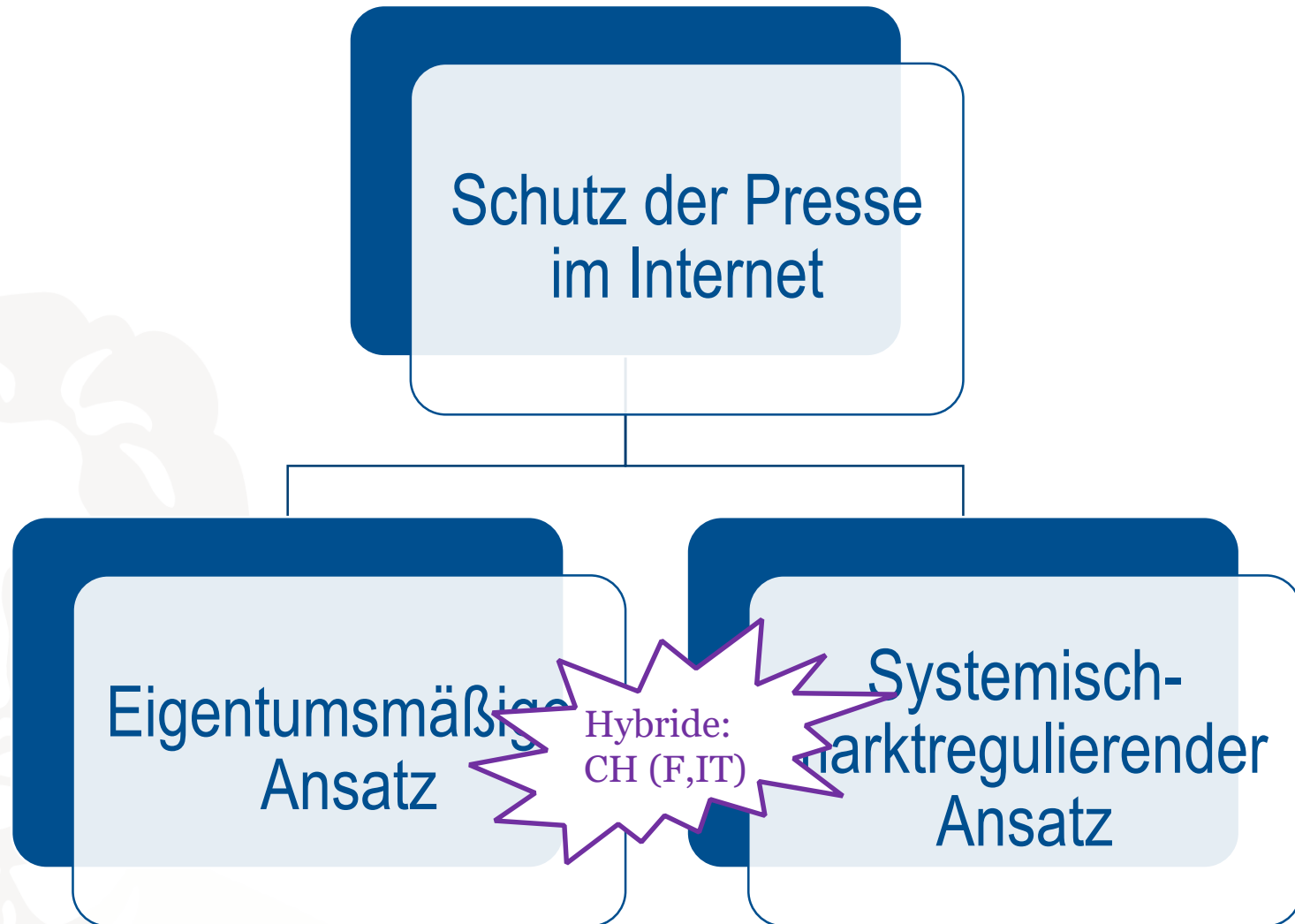
## Regelungskonzepte im Vergleich: Vorteile und Nachteile

Eigentumsmäßiger Ansatz	Systemisch-marktregulierender Ansatz
Schaffung eines Marktes für Presseerzeugnisse und Förderung der Qualitätsmedien	Ausgleich Verhandlungsungleichgewicht und Förderung der Qualitätsmedien
Flexibilität und Marktkonformität des subjektiven Rechts	Undifferenzierte Lösung, Gefahr der Einstellung von News-Diensten
Rechtsunsicherheit bzgl. Schranken / Aufgreifschwelle	Flächendeckende Vergütungspflicht ohne Verbotsrecht
Individuelle Ausübung inkl. Gratislizenz	Festsetzung einer Pauschalvergütung für alle Berechtigten < 0 unter behördlicher Beteiligung
Weiter Anwendungsbereich: auch Special interest-Journalismus	Nur News-Produzenten i.e.S., die an professionelle journ. Standards gebunden sind
Konkrete, aber eng begrenzte Berechnungsgrundlage für Vergütung	Sehr weite, aber unklare Berechnungsgrundlage für Vergütung

## Regelungskonzepte im Vergleich: Vorteile und Nachteile

Eigentumsmäßiger Ansatz	Systemisch-marktregulierender Ansatz
Schaffung eines Marktes für Presseerzeugnisse und Investitionsschutz und -förderung	Ausgleich Verhandlungsungleichgewicht und Förderung der Qualitätsmedien
Flexibilität und Marktkonformität des subjektiven Rechts	Undifferenzierte Lösung, Gefahr der Einstellung von News-Diensten
Rechtsunsicherheit bzgl. Schranken / Aufgreifschwelle	Flächendeckende Vergütungspflicht ohne Verbotsrecht
Individuelle Ausübung inkl. Gratislizenz	Festsetzung einer Pauschalvergütung für alle Berechtigten < 0 unter behördlicher Beteiligung
Weiter Anwendungsbereich: auch Special interest-Journalismus	Nur News-Produzenten i.e.S., die an professionelle journ. Standards gebunden sind
Konkrete, aber eng begrenzte Berechnungsgrundlage für Vergütung	Sehr weite, aber unklare Berechnungsgrundlage für Vergütung
Inhaltliche Neutralität	Berechtigung und Verteilung? Beeinflussung des Medienwesens über Verteilungsregeln?

## Regelungskonzepte im Vergleich





# Der Schweizer Vorschlag für ein Leistungsschutzrecht für Presseveröffentlichungen

Eigentumsmäßiger Ansatz	Systemisch-marktregulierender Ansatz
Neues verwandtes Schutzrecht im Urheberrechtsgesetz	
Verwertungsgesellschaftspflicht	
Weiter Anwendungsbereich: auch Special interest-Journalismus	

# Der Schweizer Vorschlag für ein Leistungsschutzrecht für Presseveröffentlichungen

Eigentumsmäßiger Ansatz	Systemisch-marktregulierender Ansatz
	Ausgleich Verhandlungsungleichgewicht und Förderung der Qualitätsmedien
Neues verwandtes Schutzrecht im Urheberrechtsgesetz	
Verwertungsgesellschaftspflicht	Gesetzlicher Vergütungsanspruch
	Auch kleinste Teile und Links vergütungspflichtig
	Festsetzung einer Pauschalvergütung für alle Berechtigten < 0
Weiter Anwendungsbereich: auch Special interest-Journalismus	

Eigentumsmäßiger Ansatz	Systemisch-marktregulierender Ansatz
	Ausgleich Verhandlungsungleichgewicht und Förderung der Qualitätsmedien
Neues verwandtes Schutzrecht im Urheberrechtsgesetz	
Verwertungsgesellschaftspflicht	Gesetzlicher Vergütungsanspruch
	Auch kleinste Teile und Links vergütungspflichtig
	Festsetzung einer Pauschalvergütung für alle Berechtigten < 0
Weiter Anwendungsbereich: auch Special interest-Journalismus	
Berechnung Vergütung nur gem. unmittelbar auf Nutzung beruhender Vorteile	Berechnung Vergütung auch gem. indirekter Vorteile (Daten und Attraktivitätsgewinn)
Vergütung nach Maßgabe der Nutzungsintensität	Und/oder auch nach Maßgabe Aufwand und Bedeutung Presse aus Sicht öff. Interesse

**Art. 60a I**

?

?